



**museums  
and the  
internet**

**MAI-Tagung**

**14./15. Mai 2018**

**Museum Barberini, Potsdam**

# Mimi im Museum

Ein Podcast-Format  
zur Kunstvermittlung

Präsentation von Anke von Heyl  
MAI-Tagung 2018



# Mimi im Museum

Besuche in verschiedenen Museen mit meiner Nichte Madeleine, 13 Jahre.

Gemeinsam erkunden wir das Haus, die Exponate und reden darüber. Ich gebe nichts vor, rege nur an, stelle Fragen oder wir spielen kleine Spiele.

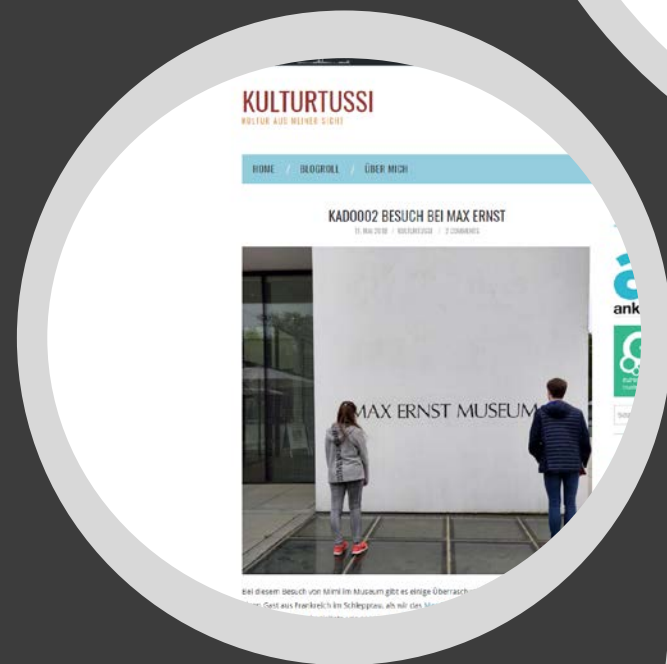
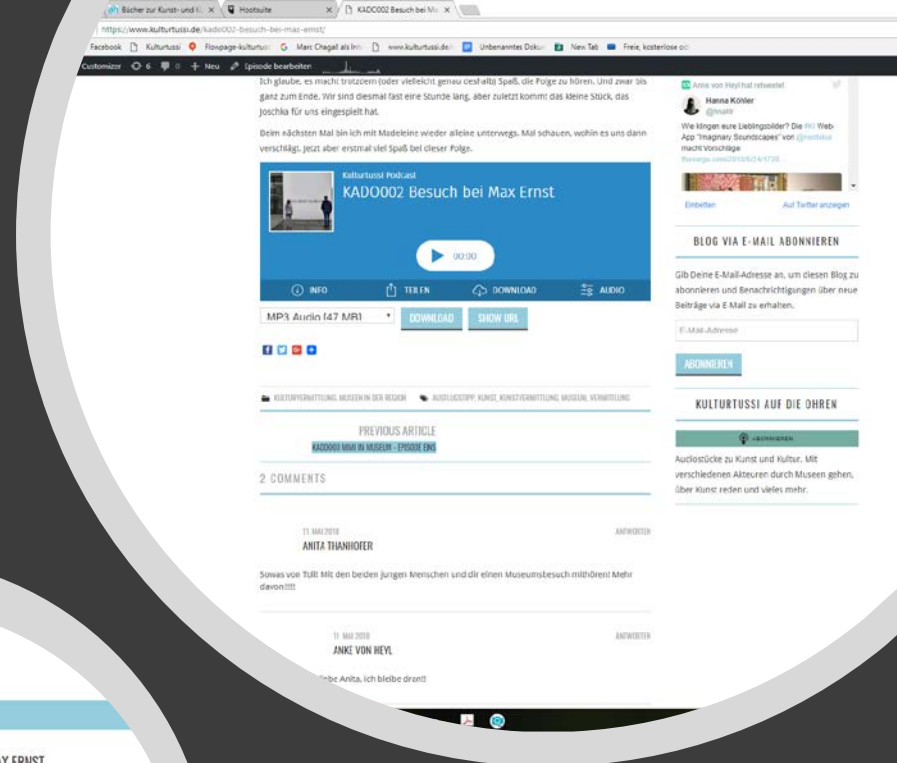
Eines davon: das Museum im Schuhkarton (ein wiederkehrendes Element, bei dem Madeleine das Museum schrumpfen lassen darf und sich in einem Schuhkarton drei Dinge „gedanklich“ mitnehmen darf).

Ein anderes: was erzählst du -> deiner besten Freundin | -> deinen Eltern | -> deinen Lehrerinnen von dem Besuch im Museum?

1 Folge pro Monat

Veröffentlichung auf meinem Blog [www.kulturtussi.de](http://www.kulturtussi.de)

Anke von Heyl Mimi im Museum – Ein Podcast-Format zur Kulturvermittlung



# 5 GUTE GRÜNDE FÜR KULTUR-AUDIOSTÜCKE

---

- RADIO-LIEBE (Beim WDR5 als Experte anlässlich einer Sendung zu meinem Lieblingsthema “Kaffeehaus”)
- NAH AN DEN MENSCHEN.
- AUTHENTISCHES ERZÄHLEN.
- EMOTIONEN TRANSPORTIEREN.
- METHODENMIX IN DER WISSENSVERMITTLUNG.



# Diskussionsbedarf

WELCHE VORTEILE BIETET DAS MEDIENFORMAT?

WEN ERREICHT MAN?

WELCHE INHALTE EIGNEN SICH?

WIE ZAHLT EIN PODCAST AUF DIE MARKE DER KULTURINSTITUTION EIN?

LESETIPP: DISKUSSIONSRUNDE ZUM THEMA AUF TWITTER.



**ArtEduTalk** @artedutalk · 18. Apr.  
F6 (@tinowa) : Podcasts sind nahbare Medienformate. Man kann Beziehungen zu Hörerenden aufbauen. Inwiefern passt es in die zeitgemäße Vermittlung nicht nur Sender zu sein, sondern den Dialog aufzunehmen. Wie kann Communityarbeit gemacht werden? Was sind hierbei Vorteile/Hürden?

6 4

**Annelie Blasko** @fraeuleinliese [Folgen](#)

Antwort an @artedutalk @tinowa

**#ArtEduTalk** A6: Gerade Museen sind in der Wahrnehmung oft noch distanzierte/distanzierende Bildungsorte. Vitrinen, Alarmanlagen, bitte Abstand halten. Der Dialog macht Museen zu lebendigen Lernorten, wie es die Uni bspw. in der Wahrnehmung schon ist.

11:38 - 18. Apr. 2018

6 „Gefällt mir“-Angaben

6

# Achtung Aufnahme!

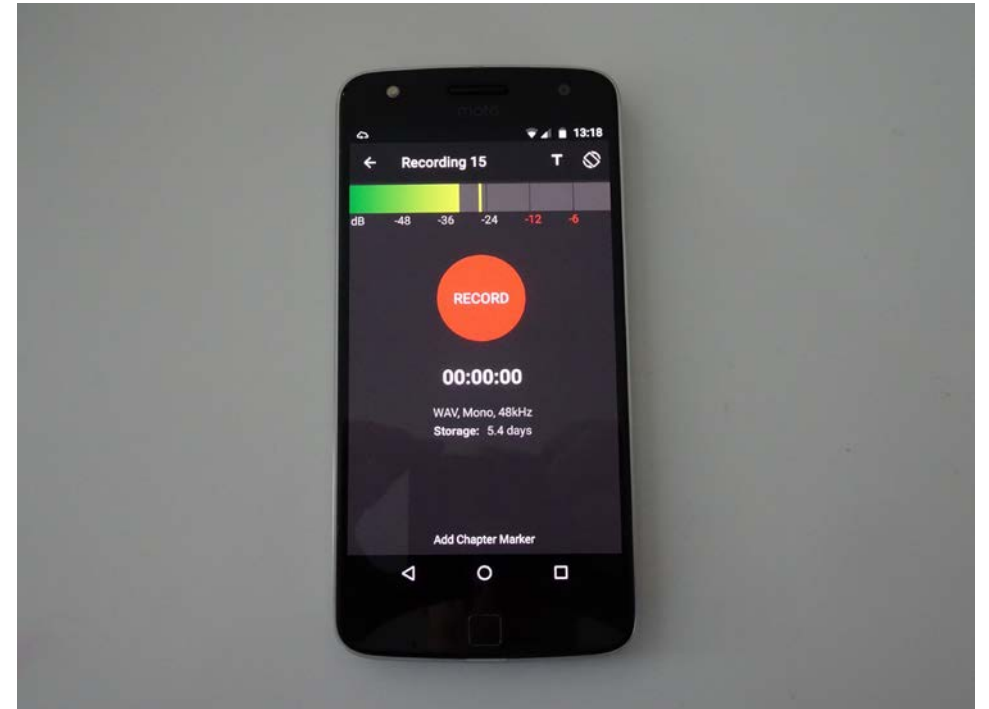
BORDMITTEL AUPHONIC (bereinigt die Aufnahme)

INHALT VOR TECHNIK (Aufrüsten geht immer.)

EXPERIMENTIERLUST (Einfach mal machen!)

NIEDERSCHWELLIGKEIT (Der Vermittlung eine Stimme geben!)

VARIATIONSMÖGLICHKEITEN (Welche Inhalte lassen sich wie ins Audio-Format übertragen?)



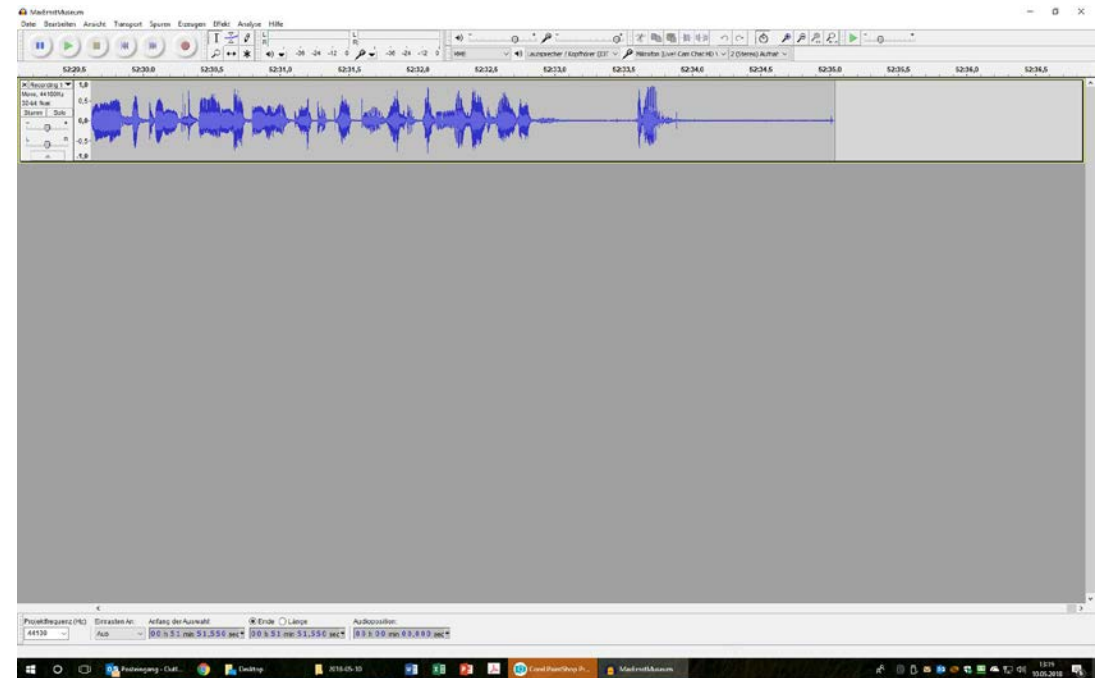
# BEARBEITUNG

AUDACITY (eine von vielen Möglichkeiten)

PAUSEN SIND NICHT NUR SCHLECHT ...

SPIELEN MIT EFFEKTEN (HALL, SCHNELLERES  
ABSPIELEN), SOUND VERSTÄRKEN

EINBAU VON MUSIK (Copy and Paste)



# SOUNDSCHNIPSEL

Mit kleinen Soundschnipseln, die es auf verschiedenen Datenbanken auch als frei nutzbare MP3s gibt, spiele ich gerne. Solche kleinen „Störer“ erhöhen die Aufmerksamkeit und haben auch sonst Vorteile!

STRUKTUR

SINNABSCHNITTE

KOMMENTAR

BETONUNG

HUMOR



## Freie Musik

Medienpädagogische (Video)Projekte und freie bzw. GEMA-freie Musik gehören eng zusammen, denn die Verwendung der Lieblingsmusik für den eigenen Film ist gerade für Jugendliche sehr attraktiv, aber die Rechtfrege beim Einsatz von urheberrechtlich geschützter Musik ist kompliziert und mit vielen Hürden versehen. Und nicht zuletzt wird die Verwertung von medienpädagogischen Produkten auf DVDs und bei Festivals kompliziert und teuer durch darin enthaltene kommerzielle Musik. Auf dieser Seite stellen wir Hintergrundinformationen und vor allem Quellen für (GEMA)freie, kostenlose, evtl. [CreativeCommons](#)-lizenzierte Musik sowie für Sounds und Geräusche zusammen.



# MUSIK

- **INTRO** (Wiedererkennungswert!)
- **INTERLUDE** (Zwischenspiel bei Räume- oder Themenwechsel)
- **VERMITTLUNGSPOTENZIAL** (z.B. mit einer Improvisation zu Max Ernst auf der Klarinette)



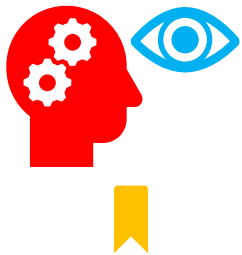
# Gewinn



Erschließung neuer Zielgruppen



Neuer Sinneskanal wird geöffnet und bietet Chancen für die Vermittlung.



Anleitung zum Sehen/Wahrnehmen und Verankerung von Wissen.

# anh

ankevonheyhl

AKTUELL LEISTUNGEN ▾ REFERENZEN



*»Learn what aids the community needs: fit the museum to those needs.« **John Cotton Dana, 1917***

*Anke von Heyl, M. A.*

*Kunsthistorikerin, Museumspädagogin und Autorin. Spezialistin für partizipative Methoden und Social Media in der Kultur.*

## Kulturtussi

Lustschloss und Brennesselpralinen – mein ganz persönlicher Genuss





# museums and the internet

Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2018 am 14./15. Mai 2018 im Museum Barberini, Potsdam.

Die MAI-Tagung 2018 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit (Museumsberatung), dem Museum Barberini, dem Museumsverband Brandenburg des Landes Brandenburg e.V., dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Weitere Informationen unter:

[www.mai-tagung.de](http://www.mai-tagung.de)



Anmeldung für den Newsletter:

[www.mai-tagung.de/MAI-Ling](http://www.mai-tagung.de/MAI-Ling)

